

All I need

Der Mensch ist dem Menschen ein Wolf.

Der Satz ist alles andere als neu, gewinnt aber in unserer jüngsten Gegenwart, in der die Wirtschaftlichkeit dominiert, extremistische und nationalistische Parteien an Bedeutung gewinnen und die Gesellschaft den Wettbewerb um die persönliche Macht fördert, an Bedeutung. Ist es möglich, den Kurs zu ändern, bevor das Gefüge der Gemeinschaft unwiederbringlich zerrissen wird? Das ist die Frage, die Edouard Hues Choreografie All I Need umtreibt. Indem er seine neun Tänzerinnen und Tänzer in eine Struktur eintaucht, die an das Go-Spiel erinnert, bei dem die Eroberung des Territoriums nur dann Sinn macht, wenn man einen Kompromiss des Gleichgewichts mit seinem Gegner findet, erfindet er ein komplexes und spannendes strategisches Ballett. Ihre Körper, die kurz vor dem Zusammenbruch stehen, strotzen vor machtrunkener Energie, vibrieren vor Ungeduld und brodeln vor Wut. Die Dichte des Raums elektrisiert sich, die Bewegungen stehen kurz vor der Implosion. Oder entspannt sich abrupt in einer elastischen Verpuffung. Werden unsere Protagonisten einen Ausweg finden? Wird das Chaos einer Ruhepause weichen, um die Harmonie wieder aufzubauen?

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator (kostenlose Version)